

Aus dem Leben der VOLKSSOLIDARITÄT BÜRGERHILFE

VS MAGAZIN

Winter 2025



UNSERE THEMEN

Delegiertenversammlung und Wahl des Vorstandes - gut gewählt

Seite 6-7

Festveranstaltung „80 Jahre Volkssolidarität“ - gut gefeiert

Seite 10-11

Tag der offenen Baustelle in Wünsdorf - gut besucht

Seite 16





Nur noch
bis 31.12.2025:
**6 Monate
Aufbauzeit
sparen!**

Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität Bundesverband e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

Sterbevorsorge

- Versicherungssumme von 1.000 bis 20.000 EUR
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Vertriebskooperationen
Überseering 45, 22297 Hamburg,
Tel.: 0800 3746-925 (gebührenfrei)
Mail: koop-sozialverbaende@ergo.de



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> ERGO

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> Die Rente - eine unendliche Geschichte

5 Wir als Arbeitgeber

> Azubis, Mitarbeiter und offene Stellen

6-7 Wir als Arbeitgeber

> Jahresrückblick 2025

8-9 Delegiertenversammlung

> Jahresrückblick 2025

10-11 80 Jahre Volkssolidarität

> Festveranstaltung in Bestensee

12-13 Blitzlichter

> Neues aus den Mitgliedergruppen

14 Aus den Mitgliedergruppen

> Wildau I, KW5 und Blankenfelde

15 Herzlich Willkommen

> Unsere neuen Mitglieder

16 Aktuelles

> Tag der offenen Baustelle in Wünsdorf

17 Mitgliedsantrag

> Unser Mitgliedsantrag

18 Wir als Arbeitgeber

> 30. Jubiläen langjähriger Mitarbeiter

19 Anzeige

> DORES Fahrdienst / Fußpflege

20 Anzeige

> Sabelus Apotheken

Willkommen

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Volkssolidarität,

dies ist meine erste Grußbotschaft an alle Mitglieder und Leser!



Nach meiner Wahl am 25.09.2025 bin ich ständig in Gedanken mit unserer Organisation beschäftigt. Welches Ziel wollen wir mit unserer ehrenamtlichen Tätigkeit erreichen? Geht es nur darum, älteren Menschen ein wenig Freude in den Alltag zu bringen? Das ist natürlich auch eine Aufgabe, der wir uns widmen. Aber gerade in diesen unruhigen Zeiten, in denen wir ständig den Abbau des Sozialstaates fürchten müssen, eine eventuelle Kriegsgefahr droht, ist es umso wichtiger, sich um andere Menschen zu kümmern und ihnen Zuversicht und Geborgenheit zu geben. Keiner soll allein gelassen werden!

Wir haben vor kurzem unseren 80. Geburtstag gefeiert. Wenn ich mich mit unserer Bilanz der geleisteten Arbeit beschäftige, denke ich, dass ein bisschen Stolz angebracht ist. In all unseren Ortsgruppen wird sehr viel geleistet; unser Magazin berichtet des Öfteren darüber. Das heißt natürlich nicht, dass alles nicht noch besser zu machen ist. Wenn wir unseren Mitgliederbestand anschauen, sehen wir, dass noch Einiges zu tun ist, um die Rückläufigkeit zu beenden und vor allem jüngere Menschen für unsere Arbeit zu begeistern. Dies kann nur geschehen, indem wir uns in der Öffentlichkeit entsprechend darstellen. Wir brauchen uns nicht zu verstecken! Daher bitte ich Sie, berichten Sie anderen Menschen von unserer Arbeit und unseren Zielen.

Unser Motto „Miteinander - Füreinander“ ist ideal geeignet, entsprechende Wirkung zu erreichen. Nun muss nicht jede Mitgliedergruppe für sich allein tätig sein. Wir planen im Frühling einen Erfahrungsaustausch mit allen Mitgliedergruppen, damit das Gruppenleben optimaler gestaltet werden kann. Auch wenn wir alle nicht im jugendlichen Alter sind: Bleiben Sie im Unruhestand, vor allem aber bleiben Sie gesund!

Jutta Wendt

Miteinander · Füreinander

Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr!

Danke, dass Sie unsere Gemeinschaft
mit Ihrer Herzlichkeit bereichern.

Mögen die Feiertage Ihnen
Freude schenken und
das neue Jahr viel
Gutes bringen.

Einen lieben Weihnachtsgruß!

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Unsere Redaktion



Jutta Wendt (JW)
Vereinsvorsitzende



Nadine Linke (NL)
Geschäftsführerin / Redaktionsleitung



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
stellv. Vereinsvorsitzender



Doris Füller (DF)
Vorstand



Claudia Lengsfeld (CL)
Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. / V.i.S.d.P.: Jutta Wendt
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen

Telefon: 03375/215120 oder www.vs-buergerhilfe.de

Druck: DRUCKEN.WERBEN.KANSCHUR!, Chausseestr. 159, 15712 Königs Wusterhausen
www.drucken-werben-kanschur.de

Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 4.000 Stück oder im Internet unter www.volksolidaritaet-buergerhilfe.de

Kontakt: magazin@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 2151217

Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss ist der 30.01.2026. Erscheinungstermin ist März 2026.

Titelfoto: Thilo Knaack

Die Rente - eine unendliche Geschichte

<ES> Seit Jahren ist das Grundproblem bekannt und doch schieben Regierungen und Regierungsparteien eine Entscheidung immer wieder vor sich her. Dass unser Rentensystem nicht mehr richtig funktioniert, merkt inzwischen wohl jeder, der davon betroffen ist oder für seine Umsetzung eine mehr oder minder große Verantwortung trägt. Denn in Deutschland gibt es immer mehr alte Menschen, die Rente erhalten, und immer weniger junge Menschen, die in die Rentenkasse einzahlen. Deshalb muss der Staat jedes Jahr viele Milliarden Euro für die Rentner dazugeben. Hinzu kommt, dass schon heute viele im Alter mit der gesetzlichen Rente kaum oder auch gar nicht auskommen. Allen ist klar: So kann es nicht weitergehen. Jegliche Herumbastelein am Rentengesetz, die weit von dem Anspruch an eine Reform entfernt waren, konnten das eigentliche Problem nicht lösen. Das trifft auch auf den vorliegenden Gesetzentwurf der Regierung Merz zu, dessen Verabschiedung durch den Bundestag bei weitem noch nicht sicher ist. Und Kritik kommt zu Recht von der jungen Generation, die befürchten muss, dass für die Begleichung ihrer Ansprüche im Alter kein Geld mehr da sein wird, und die Senioren, die auf die Rente angewiesen sind und womöglich ihre Miete und ihren täglichen Lebensunterhalt nicht mehr bezahlen können. Es geht nicht um die Frage Alt gegen

Jung, es geht um Arm gegen Reich, um soziale Ungerechtigkeit und den Raubbau am Sozialstaat zugunsten des ständig wachsenden Reichtums und der Militarisierung in der Gesellschaft. In Interviews und Reden haben der Bundeskanzler Friedrich Merz - und vor und neben ihm - betont, dass es einer grundsätzlichen Rentenreform bedarf, ohne zu sagen, was er sich konkret darunter vorstellt. Und er hat kürzlich in Aussicht gestellt, dass man (wer auch immer das ist) das nach 2031 in Angriff nehmen könnte. Ich glaube nicht, dass er dabei den Beitrag der vielen Bürger der Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung des Sozialsystems im Auge hat, die bisher keine Beiträge in die staatliche Rentenversicherungskasse einzahlen. Das betrifft unter anderem Beamte, Unternehmer und Freiberufler, im Übrigen auch die Abgeordneten des Bundestages und anderer Parlamente. Warum können wir nicht von den Staaten in Europa lernen, die jeden zur Erbringung von Vorsorgeleistungen für die gesamte Gesellschaft heranziehen. Dann brauchten wir uns keine 16 Rentenversicherungsträger in Bund und Ländern leisten und auch auf 95 Krankenkassen und 105 Pflegekassen, die an die Krankenkassen angegliedert sind, verzichten. Und das wäre sicher auch ein wirksamer Beitrag zum Bürokratieabbau und zur Herstellung sozialer Gerechtigkeit.

- 22.11. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V. feierte Ihren **35. Geburtstag**
- 12.+13.12. **Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz** in Königs Wusterhausen mit Grünkohl und Knacker sowie Popcorn für die Kleinen vom Partyservice der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH
- 06.12. **Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren** in Senzig von 14-18 Uhr
- 11.12. **Weihnachtsfeier der OG Wünsdorf**
- Januar **Treffen der Mieter und Hausverwaltung in unseren Altersgerechten Wohnanlagen**

Ausblick 2026

- 08.03. **Frauentagsfeiern in unseren Ortsgruppen**
- März **Erfahrungsaustausch** mit den Ortsgruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
- April **Eröffnung der Wohnanlage „Zum Bahnhof“ in Wünsdorf**

Aktuelles**Die Weihnachtsgans zum Fest – Ihre Spende macht's möglich**

Eine Spendenaktion seit 5 Jahren von Wir für KW e.V.

<Michael Reimann> Die Aktion „Die Weihnachtsgans zum Fest“ von Wir für KW e.V. schenkt Bedürftigen in der Weihnachtszeit ein festliches Essen und das Gefühl von Gemeinschaft. Mit Gänsebraten, Rotkohl und Thüringer Klößen entsteht eine Atmosphäre von Wärme und Zusammenhalt. Wer helfen möchte, kann uns mit einer Spende unterstützen – jede Geste zählt und schenkt Weihnachtsfreude!

Die Zubereitung der Gerichte übernimmt wie in jedem Jahr unser Partyservice der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH. Über 80 Entenkeulen werden für die diesjährige „Weihnachtsgans zum Feste“ in den Ofen geschoben.

Wir wünschen einen guten Appetit!

Helfen Sie auch 2025 mit, Bedürftige zu beschenken

„Die Weihnachtsgans zum Feste 2025“



5 Jahre

<div style="position: absolute; bottom:

Wir als Arbeitgeber

Unsere Jubilare

Langjährige Mitarbeiter*innen

<TK> Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.

30 Jahre

Daniela Seifert

Pflegedienstleiterin in Baruth

30 Jahre

Thorsten Polinowski

VS HTS / Essen auf Rädern

15 Jahre

Julie Czesky

Pflegehelferin in Blankenfelde

Viola Emmrich

Pflegedienstleiterin im Heim Groß Köris

10 Jahre

Swen Stiller

Pflegehelfer in Friedersdorf

Jenny Pels

Betreuungsassistentin im Heim Groß Köris

Wir als Arbeitgeber

Arbeitgeber-Speed-Dating

Die Berufung fürs Leben finden

<Juliane Reinke> Im Oktober fand ein „Arbeitgeber Speed-Dating“ im Oberstufenzentrum in Schönefeld statt - organisiert von der Agentur für Arbeit. Viele Firmen aus der Region nutzten, wie wir, die Gelegenheit und präsentierte sich. Am Stand der VS Bürgerhilfe versammelten sich zahlreiche neugierige Schüler, die mehr über den Beruf der Pflegefachkraft erfahren wollten. Es ist erfreulich, dass einige

Schüler eine berufliche Tätigkeit im sozialen Bereich anstreben, manche sogar als Pflegefachkraft. Tatsächlich konnten wir nach dem gut organisierten Arbeitgeber Speed-Dating einen ersten interessierten Praktikanten in unserem Seniorenheim in Groß Köris begrüßen. Die nächste Veranstaltung mit dem Arbeitgeber-Speed-Dating ist auch schon geplant.

VS als Arbeitgeber

Auszubildende und Abschlüsse

Ausbildungsjahr 2025

<CL> Ins neue Ausbildungsjahr 2025 sind bei der VS Bürgerhilfe gleich zwei neue Azubis gestartet. Samuel Fischer hat bereits am 01. August im Häuslichen Pflegedienst Blankenfelde seine Ausbildung begonnen, im Häuslichen Pflegedienst in Wünsdorf startete Laura Drost im Oktober ins Berufsleben. Insgesamt befinden sich damit



Foto: privat

Pflegedienstleiterin Eva Kampa begrüßt Auszubildenden Samuel Fischer.



Foto: privat

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss für Marie Becker und Janine Lanz (l/r.). fünf Azubis bei der VS Bürgerhilfe in Ausbildung. Erfolgreich abgeschlossen haben ihre Pflegeausbildung in 2025 Janine Lanz aus dem Seniorenheim in Schulzendorf und Marie Becker aus unserem Seniorenheim in Groß Köris. In der Abschlussfeier auf dem Funkerberg in Königs Wusterhausen nahmen beide ihr Zeugnis entgegen.



Foto: privat

Janette Lüdecke (l.) nimmt Glückwünsche für ihre Leistung als Praxisanleiterin entgegen.

VS als Arbeitgeber

Ausländische Fachkräfte

Unterstützung aus Tunesien

<CL> Vor fast fünf Jahren hat die VS Bürgerhilfe am Flughafen die ersten beiden ausländischen Fachkräfte in Empfang genommen. Heute ist das Ehepaar Bantasan von den Philippinen ein fester Bestandteil unseres Teams im Seniorenheim „Wilhelm Busch“ in Schulzendorf. Drei weitere Fachkräfte folgten seitdem von den Philippinen, die ebenfalls in unseren Seniorenheimen in Schulzendorf und Wünsdorf tätig sind. Mit dem neuen Jahr erwarten wir die Ankunft von zwei Fachkräften aus Tunesien. Dabei unterstützt uns eine Agentur aus Niedersachsen. Die jungen, tunesischen Frauen werden in Schulzendorf als Pflegehelferinnen tätig sein und parallel ihre Prüfung zur Anerkennung als Fachkraft absolvieren.



Foto: privat

Laura Drost (l.) wird von Praxisanleiterin Antje Otto und Pflegedienstleiter Sanny Bergmann begrüßt.

Aktuelle Stellenangebote (m/w/d):

- **Pflegefachkraft und Pflegehelfer im Häuslichen Pflegedienst in Friedersdorf**
- **Pflegehelfer im Häuslichen Pflegedienst in Groß Köris**

Wer gern in einem unserer Teams mitarbeiten möchte, egal an welchem unserer vielen Standorte, der bewirbt sich ganz unkompliziert per WhatsApp 0152/09 29 88 29 oder ganz klassisch an bewerbung@vs-buergerhilfe.de.

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und ich sage „DANKE!“

DANKE unseren engagierten Teams in den Häuslichen Pflegediensten und Heimen, in der Verwaltung und Sozialarbeit, der Familienhilfe und den HTS Bereichen Küche, Haustechnik und Essen auf Rädern! Auch wenn die Themen wieder zahlreich waren und die Herausforderungen auch manchmal Nerven gekostet haben – gemeinsam konnten wir unsere zahlreichen Aufgaben wahrnehmen und erfüllen, die Unternehmensgruppe Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V. weiter stärken und unseren Kunden Gutes tun und Sinnvolles leisten!

Auch DANKE sagen möchte ich den Ortsgruppen mit ihren Vorständen und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Gemeinsam leben Sie ein Miteinander Füreinander und prägen das so wertvolle und lebendige Vereinsleben bei der VS. Ich wünsche Ihnen Allen für 2026 viel Gesundheit, einen unerschütterlichen Optimismus und weiterhin viel Energie für Ihr Wirken in den vielfältigen Bereichen des e. V., bei der VS Bürgerhilfe und der Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH.

Ich freue mich auf Sie in 2026!

Ihre
Nadine Linke



Mit viel Schwung beim Sommerfest im Seniorenheim „Am Rosen-garten“

10 Jahre Wohnpark „Wohnen am See“ in Zernsdorf



... bei uns ist die Zukunft sonnig!



Wir danken unseren engagierten Praxisanleitern für den Einsatz bei den Auszubildenden und Praktikanten!



Mit Teamgeist bei der Arbeit und Freizeit macht viel mehr Spaß.



Danke an alle Läuferinnen und Läufer! 2026 gern wieder!



Wissen hilft! Schulung unserer Mitarbeiterinnen.



Die Koll
Seniore
Köris im



Uns
wä
Au

Mit



Unsere PKW-Flotte
wächst, nun auch mit
Automatik



Unsere Leitungskräfte
aus den Heimen Groß
Körries und Schulzendorf



Gemeinsam zum B2Run
Firmenlauf in Berlin



einander.
Für einander



Teamtag aller Füh-
rungskräfte in der
Charité Berlin



beginnen im
Heim Groß
Einsatz.



Unser Pflegedienst Lud-
wigsfelde trägt unsere
Farbe in die Welt.



Danke an unser flei-
ßiges Team der VS HTS!

Ein wichtiges Thema in
2025 ... Unterstützung
bei der Gartenarbeit!



Vorstandswahl bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Jutta Wendt neue Vorsitzende / Dr. Ekkehard Schulz jetzt Stellvertreter

<CL> Im Rahmen der ordentlichen Delegiertenversammlung am 25. September 2025 hat die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. einen neuen Vorstand gewählt. Den Vorsitz übernimmt zukünftig die Friedersdorferin Jutta Wendt. Sie folgt auf Dr. Ekkehard Schulz, der nach beeindruckenden 20 Jahren an der Spitze des Vereins nicht erneut für den Vorsitz kandidierte, dem Vorstand jedoch weiterhin als stellvertretender Vorsitzender erhalten bleibt. Auch Klaus-Dieter Quasdorf übernimmt erneut eine stellvertretende Vorsitzfunktion. Weitere Mitglieder des neu gewählten Vorstandes sind Michael Reimann, Matthias Mnich, Gerlinde Thieme, Doris Füller und Knut Sabelus, die alle ihre ehrenamtliche Tätigkeit fortsetzen. Neu im Vorstand begrüßt wird Anette Berndt, die frühere Sozialarbeiterin der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH,

die mit ihrer langjährigen Praxiserfahrung wertvolle Impulse für die zukünftige Vereinsarbeit mitbringt. Nicht erneut zur Wahl angetreten ist Peter Paulsen, der dem Vorstand über sechs Jahre hinweg angehörte. Mit dem neu gewählten Vorstand stellt sich die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. zukunftsorientiert auf, um weiterhin ihre sozialen und solidarischen Ziele im Sinne ihrer Mitglieder und der Gemeinschaft zu verfolgen. Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurden ebenfalls die Gesellschaftervertreter für die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH gewählt. Christel Röser, Burghard Grund und Jutta von Thile wurden in ihrer Funktion bestätigt, neu gewählter Gesellschaftervertreter ist der Architekt Volker Kirsch.



Foto: CL

Neuer Vorstand (v.l.n.r.): Matthias Mnich, D. Reimann, Gerline Thieme, Doris Füller, Knut Thile und Christel Röser von der Gesellsch

Verdienste und Wirken von Dr. Ekkehard Schulz bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

- seit 2005 Vorsitzender der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. nach erfolgreicher Wahl auf der Delegiertenversammlung, zuvor hatte er das Amt des Bürgermeisters in Eichwalde inne
- legte großes Augenmerk darauf, dass im Vorstand stets alle Regionen und Vertreter aus allen drei Landkreisen (TF, LDS, LOS) unseres Einzugsgebiets vertreten sind
- erfolgreiche Startjahre und optimale Zusammenarbeit mit der Gesellschafterversammlung der VS Bürgerhilfe: 2007-2009 Entscheidung zum Bau von drei Seniorenheimen, nachdem die Pflegedienste lange Zeit die tragende Säule der VS Bürgerhilfe waren
- steht hinter dem 3-Säulen-Modell der Volkssolidarität: Mitgliederverband, soziale Dienste und sozialpolitische Interessenvertretung
- Schwerpunkt Mitgliedergewinnung stand für ihn besonders im Fokus, um dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken; hier wurden auf seine Initiative hin auch neue Methoden angewendet, wir professionelle Mitgliederwerbung
- setzte sich stets für die Gründung neuer GmbH's mit anderen Regionalverbänden der Volkssolidarität ein, so z.B. die Gründung der VS Da.Heim.Sein gemeinnützige GmbH mit der Volkssolidarität Süd-Brandenburg e.V.
- neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender war



Foto: Licht- & Schattenmanufaktur

er immer auch Landesdelegierter und Bundesdelegierter und brachte sich engagiert in die Erarbeitung von Satzungen und Entwicklungspapieren des Landes- und Bundesverbandes ein

- in den letzten Jahren im Landesverband achtete er als Verbandsratsvertreter verstärkt darauf, dass alle Gesetze, Regelungen, Verordnungen und Satzungen der VS eingehalten werden, damit die Volkssolidarität auch nach außen und sozialpolitisch als Vertreter der Wohlfahrtsverbände sowie als Experte für Senioren von der Politik und von Bürgern gesehen wird



Foto: CL

Geschäftsführerin Nadine Linke erläutert in ihrer Rede die aktuellen Herausforderungen in der Pflege



Foto: CL

Gerlinde Thieme, Doris Füller, Matthias M. (v.l.n.r.) nehmen die Glückwünsche zur Wi

Vorgestellt

Jutta Wendt im Interview

Unsere neue Vorsitzende im Interview



Dr. Ekkehard Schulz, Jutta Wendt, Michael Reimann, Knut Sabelus, Anette Berndt sowie Jutta von Schäfferversammlung



Jutta Wendt, unsere neue Vereinsvorsitzende der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Magazin: Frau Wendt, bitte erzählen Sie uns kurz, wie Sie zur Volkssolidarität gefunden haben!

Wendt: In sehr jungen Jahren (verglichen mit heute) wohnte ich mit meiner Familie in Ziesar. In dieser Kleinstadt war mein Vater Bürgermeister und alle in der Familie wurden angeregt, etwas Ehrenamtliches zu tun. Damals fiel mir auf, dass die SeniorInnen in den Pflegeheimen auf keinen Fall ein erfülltes Leben hatten und setzte mir das Ziel, diesem fürchterlichen Zustand mit etwas Engagement entgegenzutreten. Am besten erschien es mir daher, in die Volkssolidarität einzutreten, da sich diese bereits damals das Ziel gesetzt hatte, sich um ältere Mitbürger zu kümmern. Unser Umzug nach Berlin beendete diese Tätigkeit, was ich damals bedauerte. Die Mitgliedschaft blieb erhalten, ehrenamtliche Tätigkeit im Verband übte ich damals aber nicht aus.

Magazin: Sie wurden im 80. Jahr der Volkssolidarität zur Vorsitzenden gewählt. Wo sehen sie die Volkssolidarität in 10 Jahren?

Wendt: Als ich mich zur Wahl zur Vorsitzenden der Volkssolidarität stellte, meist im See von Mai bis Oktober.

freute ich mich darüber, dass ich eine gut funktionierende Einheit vorfand. Das heißt nicht, dass nichts zu tun ist. Wir werden uns zukünftig mehr darum kümmern müssen, dass der Mitgliederschwund aufgehalten wird und vor allem jüngere Menschen in unseren Verband eingegliedert werden. Nur dann haben wir in der immer kälter werdenden Gesellschaft eine Überlebenschance. Ich würde gern in 10 Jahren auf eine aktive Volkssolidarität zurückblicken können, die ihren Wirkungsbereich auch in die „alten“ Bundesländer ausweiten konnte. Auch das Mitgliederleben sollte in den nächsten Jahren aktiviert werden, wir werden Grundlagen dafür schaffen.

Magazin: Welche Begegnung /welches Erlebnis hat Sie in Ihrem Leben besonders geprägt?

Wendt: Zunächst die Geburt meiner Kinder. Es ist wunderschön, die kleinen Wesen wachsen zu sehen, die Möglichkeit, sie zu denkenden Menschen zu formen. Beeindruckend war mich auch die Zeit der Wende. Wir „Ossis“ haben sehr viel Neues kennengelernt, aber auch Einiges aufgegeben wie z.B. gesellschaftlichen Zusammenhalt. Durch die Tätigkeit der Volkssolidarität konnte vieles davon aufgefangen werden und neu hergestellt werden.

Magazin: Welche Veränderungen wünschen Sie sich noch innerhalb unseres Verbandes?

J. Wendt: Wie ich bereits bemerkte, funktioniert Vieles in unserem Verband sehr gut. Wir sollten aber unsere Aufmerksamkeit auf Verjüngung der Mitglieder legen, dafür sollten wir moderne Methoden der Öffentlichkeitsarbeit benutzen. Warum nicht einmal Facebook oder Instagram?

Magazin: Was machen Sie, wenn Sie mal nicht im Einsatz für die VS sind?

J. Wendt: Wenn ich nicht für die Volkssolidarität tätig bin, findet man mich mit dem Hund im Gelände, im Garten oder beim Sport. Ich bin seit vielen Jahren begeisterte Schwimmerin, meist im See von Mai bis Oktober.

Anzeige

Ein frohes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Raiffeisen Genossenschaft Friedersdorf eG Tel. 033767/7759-0
Hauptstraße 6-8, 15754 Heidesee, raiffeisen-friedersdorf@t-online.de
Filiale Gräbendorf: 033763 / 6 34 26, Tankstelle: 033767 / 8 04 35



Foto: CL



Foto: CL



nich, Michael Reimann und Knut Sabelus eiderwahl entgegen

80 Jahre gelebte Solidarität

Festveranstaltung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

<CL/Fotos: TK> Unter großem Applaus und in festlicher Atmosphäre feierte die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Ende Oktober ihr 80-jähriges Jubiläum in der Landkost-Arena in Bestensee. Rund 210 geladene Gäste folgten der Einladung zu einer Feier, die



Ein Prost auf 80 Jahre Volkssolidarität von Nadine Linke mit Jutta Wendt. eindrucksvoll zeigte, wie lebendig Solidarität, Engagement und Gemeinschaftsgefühl auch heute noch sind. Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Volkssolidarität kamen zusammen, um auf acht Jahrzehnte gemeinsamen Wirkens zurückzublicken – und natürlich auch, um zu feiern. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung engagierter Mitglieder, die für ihr ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet wurden. In ihrer Festrede verdeutlichte die Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., Katharina Slanina, die Wichtigkeit des Ehrenamts in unserer Gesellschaft. Musikalisch führte die Band um das Musiker-Ehepaar Fuchs aus Friedersdorf durch die Veranstaltung. Mit Tanzmusik aus allen Jahrzehnten sorgten sie für beste Stimmung, ebenso wie die Linedance-Gruppe der Bestenseer und der Wünsdorfer Ortsgruppe der Volkssolidarität, die für ihre Tanzeinlage

großen Applaus ernteten. Der ehemalige Vereinsvorsitzende Dr. Ekkehard Schulz konnte für sein jahrzehntelanges Wirken an der Spitze der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. den Dank der neuen Vorsitzenden Jutta Wendt entgegennehmen.



Bürgermeister Roland Holm von der Gemeinde Bestensee richtet Grußworte an die Gäste der VS.



Von der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. ehemaliger Vorsitzender Dr. Ekkehard Schulz Bundesverband der Volkssolidarität: Bund



Katharina Slanina, Vorsitzende der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., hielt die Festrede auf unserer Jubiläumsveranstaltung.



Immer ein gern gesehener Kollege: Tilo Wundersee vom Hausnotruf der Volkssolidarität



Bundesgeschäftsführer Sebastian Engmann und Vorsitzende des Landesverbandes Brandenburg Katharina Slanina



(v.l.n.r): Geschäftsführerin Nadine Linke, Ulz, aktuelle Vorsitzende Jutta Wendt; vom Geschäftsführer Sebastian Engmann (r.)



Zauberer Martino zauberte den Gästen ein Lächeln ins Gesicht.



Foto: CL



Besonderer Dank geht an den Königs Wusterhäusern **Ortschronisten Herrn Wick** für seine anschauliche Präsentation der Volkssolidarität aus den vergangenen 80 Jahren.

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Dankeschön!



Die Line Dancer der Ortsgruppen Bestensee und Wünsdorf sorgten für beste Unterhaltung.

Empfehlung Martino

Lustige Zaubertricks

Martino hat unsere Gäste mit seinen kleinen Zaubertricks bestens unterhalten. Wir empfehlen den Berliner Zauberkünstler gern weiter.

Martino - humorvolle Zauberkunst
Telefon: 0176/95 42 16 96

Auszeichnungen

Goldene Ehrennadel
Lothar Marx



Silberne Ehrennadel
Bernd Böttcher
Margitta Goradza



Bronzene Ehrennadel
Brigitte Marzahl
Christel Schöpl
Erika Engel
Gisela Schulze
Hans-Joachim Gehrke
Renate Reum
Rosemarie Maschke



Ehrenurkunden erhielten:

Waltraut Kolwe
Claudia Zierenberg
Rita Piechota
Ingrid Niquet
Ingeborg Schwarz
Martina Keller
Bettina Hellmig
Herta Brückner
Gerda Senger
Helga Meyer
Uwe Wolf
Ursel Wüstner
Erika Sander
Nicole Schubert
Brigitte Zickerow
Gisela Grunert
Karin Neveling
Brigitte Ting
Gisela Musial
Ulla Dussa
Barbara Puchert
Uta Pürschel
Wolfgang Dyllong
Karin Kaps
Hannelore Stephan

Ehrenpreis

Autohaus Kossert in Schulzendorf

Ehrenplakette

Manfred und Brigitte Scharp aus Friedersdorf

Langjährige Mitgliedschaften:

Brigida Melzer – 72 Jahre
Hannelore Heisig – 70 Jahre
Christel Lehmann – 70 Jahre

Blitzlichter aus den Mitgliedergruppen



Die OG Senzig wählte im Oktober einen neuen Vorstand: Angelika Wörpel, Brigitte Marzahl und Ilona Giering leiten fortan die Ortsgruppe.



Das schöne Septemberwetter lockte die Mitglieder der OG Motzen und Bestensee zu einer Weinverkostung auf die Bestenseer Weinberge.



Die Ehrenurkunde e
renberg, Ergothera
für die Unterstütz
monatl. Senioreng



Anlässlich ihrer 80-Jahr-Feier verteilte die OG Wünsdorf Ehrenurkunden an engagierte Mitglieder und den Ortsvorsteher Herrn von Lützow für seine Unterstützung.



Im Oktober fuhren die Zeesener Mitglieder zum Schlachtfest nach Burg. Sie haben geschlemmt und viel Wissenswertes über die Kultur und Bräuche des Spreewalds erfahren.



Der Tanzsp
unsere OG K
haben den S
Es war ein



Das Damentrio Muzet Royal untermalte die gemütliche Kaffeezeit der OG Blankenfelde mit klassischer und moderner Musik.



Auf dem Senziger Sommerfest wurde das Tanzbein kräftig geschwungen.



Eine Seefahrt, die ist lust
schuss schickte uns die
Ausflug im Sommer auf



der VS erhält Claudia Ziepeutin im Heim Wünsdorf
zung seit Jahren bei der
gymnastik in der OG WÜN.



ortverein Take it easy erfreute
W5 mit seinen Tänzen. Die Kinder
Senioren sehr viel Freude bereitet.
toller Nachmittag.



Die Blankenfelder Handarbeitsgruppe häkelt
einfach alles. So Mancher konnte unter den
Exponaten schon ein Weihnachtsgeschenk
sichern.



Zum Erntefest in Zeesen spielte das SpreeDuo
und Petra Quermann erzählte aus dem Leben
ihres Vaters Heinz Quermann.



Zum Tanznachmittag mit Arno trafen sich
die Ludwigsfelder Mitglieder in unserer
Kontakt- und Beratungsstelle. Fazit: Wir
kommen wieder!



Die OG Zeesen veranstaltete eine Stadt-
rundfahrt durch Berlin für mobilitätsein-
geschränkte Mitglieder mit Einkehr ins
Altberliner Restaurant.



Fröhliches Eisbein-Essen mit der OG Wüns-
dorf.



Die OG Senzig genoss bei eisigen Tempera-
turen einen warmen Nachmittag mit einer
Präsentation und leckeren Tees der Marke
Tee Gschwendner.



ig... diesen Schnapp-
OG KW5 von einem
dem Zeuthener See.

Aus den Mitgliedergruppen

"Wir haben noch ein Plätzchen frei"

KW5 begrüßt neue Mitglieder

<CL> Gute Neuigkeiten kommen aus unserem Mitgliederleben in Königs Wusterhausen. Die Ortsgruppe KW5 ist in der Stadt eine der aktivsten Mitgliedergruppen und hatte im Sommer verlauten lassen: "Wir haben noch Platz und freuen uns über neue Mitglieder!" Für die Gruppe Stadt KW kam dieses Angebot genau zur rechten Zeit, da hier seit mehreren Jahren keine Aktivitäten mehr stattfanden aus Mangel an ehrenamtlich Tätigen. Kurzerhand wurden alle Mitglieder der Gruppe Stadt KW informiert - immerhin fast 40 Personen. Wem es möglich war, der konnte die monatlichen Treffen der

Gruppe KW5 besuchen und sich dem Ortsgruppenleben anschließen. Noch immer ist in der Ortsgruppe KW5 Platz für neue Mitglieder. Die Treffen finden an jedem 4. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Bürgertreff am Fontaneplatz in Königs Wusterhausen statt. Unser Vereinsleben ist für viele unserer Mitglieder eine wichtige Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, sich auszutauschen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben – besonders für ältere Menschen, die oft allein zu Hause sind. Wir danken der Ortsgruppe KW5, dass sie neue Mitglieder mit offenen Armen empfangen.

Aus den Mitgliedergruppen

Handarbeiten für eine gute Sache

Die Ortsgruppe Blankenfelde strickt für Hospitz

<Anette Berndt> Die Handarbeitsgruppe der Ortsgruppe Blankenfelde der Volkssolidarität stricken, häkeln, sticken, basteln jeden ersten und dritten Montag im Monat in der Begegnungsstätte „Regina Wach“ in der Käthe-Kollwitz-Str. 16a. Es ist der Gruppe von 14 Frauen eine Herzensangelegenheit, z. B. „Knutschüppchen“, die den Bewohnern der Hospizeinrichtung „IPEK“ in die Hand gegeben werden, zu häkeln. Diese dienen zur Entspannung in der letzten Lebensphase der Hospizbewohner*innen. Auch beteiligt sich die

Handarbeitsgruppe mit vollem Herzen an der Sammelaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Es werden farbenfrohe Schals, Mützen, Handschuhe für Kinder in Kriegsgebieten gestrickt und gehäkelt, damit deren triste Zeit etwas bunter und nicht nur die Herzen wärmer werden. Dafür werden gern noch Wollspenden entgegengenommen. Die Frauen kommen aber nicht nur wegen den klappernden Nadeln gern zusammen, wichtig sind ihnen die gemeinsamen Gespräche, es werden Neuigkeiten ausgetauscht und vor allem das fröhliche Miteinander.



Foto: privat



Foto: privat



Bürgermeister Frank Nerlich zu Gast bei der OG Wildau I.

Werbemittel 80 Jahre Volkssolidarität	
Bestellformular	
Vorname Name	Ortsgruppe
Strasse Nr.	Telefon
PIN-Ort	eMail
<input type="checkbox"/> Abholung in KW nach vorheriger Absprache mit Frau Conrad unter: 03375/21 51 210.	<input type="checkbox"/> Kostenpflichtiger Versand per Post
Anzahl	
Summe	
Aufkleber / Bogen Aufklebermaterial Stück auf kleinen Bogen: 2 x 100 mm, 6x 50 mm, 6x 35 mm, 6x 25 mm Kostenfrei	
Traubenzucker Kostenfrei ggf. zzgl. Versand / Anzahl nach Bedarf	
Flaschenöffner / Drehhilfe a 1,50 EUR Mindestbestellmenge 10 Stück	
Faltbarer Einkaufsbeutel a 1,50 EUR Kostenpflichtige Bestellung inkl. MwSt. zzgl. Versand Mindestbestellmenge 10 Stück	
Bestellung ausschließlich an: sekretariat@vs-buergerhilfe.de Infos 03375/21 51 210	
 80 Jahre 1925-2005 VOLKSSOLIDARITÄT	
<small>VS-Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH Abteilung Marketing / Öffentlichkeitsarbeit Kirchplatz 11 - 1571 Königs Wusterhausen</small>	

In eigener Sache / Von uns für Sie

Unsere Werbemittel für Sie

Angebote zum Kauf und Verleih

<CL> Zur Unterstützung Ihrer Veranstaltungen und zur Mitgliedergewinnung stellen wir Ihnen gern Werbematerial der Volkssolidarität zur Verfügung:

- Flaschenöffner / Drehhilfe
- Traubenzucker
- Schlüsselbänder
- Kugelschreiber
- Einkaufschips

Zum Verleih für Ihre Veranstaltungen:

- Beachflag
- unser Glücksrad
- Roll-Up-Banner
- Musikbox mit Mikrofon
- Pavillon

Bei Interesse an Werbematerial oder Glückwunschkarten wenden Sie sich bitte an presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217.

Aus den Mitgliedergruppen

Feierstunde in Wildau

Wahl der Vorsitzenden

<Renate Murk> Der 80. Jahrestag der Volkssolidarität war auch für die Ortsgruppe Wildau I ein willkommener Anlass, dieses Ereignis in würdiger Form im September zu feiern. Im Clubraum der Fichtestraße 113 in Wildau haben wir einen geeigneten Raum gefunden, der genügend Platz für unsere Mitglieder und Ehrengäste, den Bürgermeister Frank Nerlich, Frau Krzyzan vom Bürgerbündnis Wildau und Frau Lengsfeld von der Volkssolidarität, bot. Wir haben diese Gelegenheit genutzt, in diesem würdigen Rahmen Mitglieder unserer Gruppe für ihre langjährige Tätigkeit auszuzeichnen. Auch unsere langjährige Vorsitzende Doris Gliesche wurde für ihr unermüdliches Engagement, das sie stetig in unsere Gruppenarbeit einbringt, mit einem Präsent geehrt. Anschließend haben wir in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen genossen und unsere Feierstunde ausklingen lassen.



Bürgermeister Frank Nerlich zu Gast bei der OG Wildau I.

Die Bestellliste finden Sie auch auf unserer Website:
www.volksolidaritaet-buergerhilfe.de

Unsere Beratungsstellen

Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95
Frau Schusches: 03546 / 22 56 977
Mittwoch 09.30 - 12.30 Uhr

Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d
Frau Wernitz-Martens: 03379 / 37 54 04
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“

Käthe-Kollwitz-Straße 16 a
Frau Wernitz-Martens: 03379 / 37 54 04
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
nur nach telefonischer Vereinbarung

Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120 a
Frau Reisener: 03378 / 51 44 14
Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Kontakt- & Beratungsstelle Mittelganghaus

VS Bürgerhilfe,
Karl-Liebknecht-Straße 58-60
Frau Britz: 0174 / 34 25 181
Mittwoch 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 13.30 Uhr

Frau Reisener: 03378 / 51 44 14
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Gubener Straße 6
Frau Schusches: 03546 / 22 56 977
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung der Volkssolidarität
Immanuel-Kant-Straße 3-5
Frau Wernitz-Martens: 03379 / 37 54 04
Freitag 11.00-13.00 Uhr
nur nach telefonischer Vereinbarung

Aktuelles

Glückwünsche

Neue Bürgermeister in der Region
<CL> Wir gratulieren Herrn Jörg Jen-
och herzlich zur Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Auch an Herrn Markus Witteck richten wir herzliche Glückwünsche zu seiner Neuwahl als Bürgermeister von Schulzendorf. Gleichzeitig bedanken wir uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Markus Mücke und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Steffen Dorendorf
Corinna Thonfeld
Frauk Reinhold
Monika Lorenz
Volker Lorenz
Monika Mock
Anita Schulz
Jutta Pusch
Emma Thiel
Christa Lau
Ursula Neld
Hans Preißler
Ingrid Richter
Ingrid Walther
Jörg Rosenthal
Peter Rosenthal
Annette Grunow
Marlis Prochmann Konrad Handschick
Barbara Handschick
Annedore Briesenick



Herzlich Willkommen!

Christa Ille
Horst Fink
Vera Lange
Tina Müller
Ingrid Riegel
Dieter Stoldt
Erna Hoppe
Ingrid Groth
Ralf Berg

Alexandra Scholz
Antje Lapuschkin
Angelika Kästner
Christa Mehlies
Eva Schuchardt
Ruth Schubert
Joachim Preuß
Rita Anderson
Ingrid Wasner
Helge Sawal
Klaus Lange
Rolf Endert
Ilona Endert
Christa Weise
Falko Kästner
Bernd Kramer
Udo Knäschke
Henry Schocke
Gabriele Schocke
Gabriela Dulinsky
Elisa Gabriele Albrecht

Aus unseren Einrichtungen

Ein neuer gemeinsamer Weg

Singekreis Wildau wird Mitgliedergruppe der Volkssolidarität

<CL> Nach vielen Jahren der vertraulichen Zusammenarbeit freuen sich unsere Gäste mitgespielten und gesungenen. Die Verbundene zwischen dem Singekreis und der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. ist uns außerordentlich über diese tolle Nachricht: Der Singekreis Wildau hat sich dazu entschlossen, ab Januar 2026 eine eigene Mitgliedergruppe innerhalb der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. zu werden. Kaum eine andere kulturelle Gruppe hat unsere Veranstaltungen über so viele Jahre hinweg so lebendig und herzlich bereichert und begleitet wie der Wildauer Singekreis. Die Sängerinnen und Sänger haben mit ihren Auftritten unzähligen Gästen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert, besondere Augenblicke geschaffen und Feste musikalisch umrahmt, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben werden. Nicht selten haben unsere Gäste mitgespielt und gesungen. Die Verbundenheit zwischen dem Singekreis und der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. ist im Laufe der Jahre stetig gewachsen. Mit dem Eintritt des gesamten Chores als Mitgliedergruppe wird nicht nur ein starkes Zeichen der Zugehörigkeit gesetzt – es eröffnet auch neue Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Begegnungen. Wir sind überzeugt, dass diese Verbindung den kulturellen Reichtum innerhalb unserer Organisation weiter stärken wird. Wir heißen den Singekreis Wildau von Herzen willkommen und freuen uns auf viele gemeinsame Jahre.



Aktuelles

Tag der offenen Baustelle in Wünsdorf

Neue Wohnanlage „Zum Bahnhof“ zeigt sich ersten Interessenten

<CL> Von einem großen Ansturm kann man durchaus sprechen, dafür dass die Wohnanlage „Zum Bahnhof“ eigentlich noch eine Baustelle ist. Das Interesse und der Bedarf an Wohnungen in Wünsdorf sind allerdings so groß, dass sich die VS Bürgerhilfe gemeinsam mit dem Bauherren-Ehepaar Frau Gottschol und Herrn Wiemers dazu entschied, einen Tag der offenen Baustelle zu veranstalten. Ende Oktober waren zwei Wohnungen bereits so weit hergerichtet, dass Interessenten sich ein aussagekräftiges Bild von der zukünftigen Wohnanlage machen konnten. 25 barrierefreie Wohnungen entstehen im Ortskern von Wünsdorf, fünf davon werden rollstuhlgerecht sein. Die Lage spricht für sich, Supermarkt, Bäcker, medizinische Versorgung, Bahnhof, Tankstelle oder Geldinstitut liegen in unmittelbarer Umgebung. Die Wohnungsgrößen von 29 bis 60 m² bieten Platz für Alleinstehende oder Paare. Bodentiefe Fenster, Loggia, Abstellraum im Keller, Fahrrad und Fußbodenheizung in jeder Wohnung sowie das Angebot eines Parkplatzes direkt vorm Haus sind nur einige Vorteile, die die Wohnungen bereithalten. Der gegenüber befind-



Foto: TK

Wohnanlage „Zum Bahnhof“

Zum Bahnhof 60
15806 Zossen/Wünsdorf
Die Vermietung erfolgt über die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH:



Hausverwaltung/
Vermietung
Stefan Adamski
03375 / 21 51 291
hausverwaltung@vs-hts.de

liche Pflegedienst der VS Bürgerhilfe sowie die zusätzlichen Angebote des Hausnotrufs, Essen auf Rädern oder haushaltsnahe Dienstleistungen sprechen vor allem die ältere Generation an, mit der Eröffnung im Frühjahr 2026 wird die Wohnanlage aber allen Altersklassen zur Verfügung stehen.



Foto: TK

Der Tag der offenen Baustelle überzeugte die Interessenten nicht nur mit schön geschnittenen Wohnräumen, auch der PartyService der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH sorgte dafür, dass sich die Besucher bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen wohlfühlten. Wohnungsinteressenten können sich auf der Website der VS Bürgerhilfe unter www.vs-buergerhilfe.de über die Wohnungsanfrage für eine Wohnung anmelden.



Foto: TK

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Dezember

zum 60. Geburtstag

Sabine Retemeyer

zum 70. Geburtstag

Sabine Acker
Klaus-Dieter Henkel
Michael Janus
Christa Schneider

zum 75. Geburtstag

Margit Grasnick
Karin Klähn
Manfred Kusmin
Heike Lehmann
Gudrun Maisel
Christa March
Helga Meyer
Andreas Scholz
Hannelore Sill
Christel Woltmann

zum 80. Geburtstag

Marianne Lambertz
Waltraud Marcuse
Ursula Sauer
Irmgard Schmohl
Marlies Wackes

zum 85. Geburtstag

Elisabeth Friedrich
Gisela Kahlauf
Christa Oßwald
Hannelore Schnick
Rudolf Sommerfeld
Christel Sonnenberg
Brigitte Ting
Otto Witt

zum 90. Geburtstag

Herbert Hofer
Rosemarie Röber
Artur Schilmann
Christel Schöpl
Helga Schubert

zum 95. Geburtstag

Gerda Jurk
Klaus-Wolfgang Löser

Nachträglich zum Geburtstag

Wir gratulieren Herrn Wolfgang Nietz nachträglich sehr herzlich zum 75. Geburtstag am 21. September 2025.



Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Januar

zum 50. Geburtstag

Ronny Kühne

zum 60. Geburtstag

Annette Karsch

Ines Resag

Corinna Thonfeld

zum 70. Geburtstag

Karola Eschwe

Falko Kästner

Dieter Kuhne

Christel Schulz

Jutta Weigel

Marina Wolfermann

zum 75. Geburtstag

Marianne Brand

Sibylle Briesenick

Doris Damm

Klaus-Peter Damm

Johannes Klähn

Wilfried Krüger

Barbara Kühl

Anita Masloff

Monika Winterstein

Karin Zinecker

zum 80. Geburtstag

Gisela Haack

Günter Kuhnke

Christine Metzger

zum 85. Geburtstag

Waltraut Huk

Dieter Knöfel

Monika Krüger-Wrosch

Bernd Reglin

Helga Schicker

Gisela Schilder

Gertraud Schneemilch

Dr. Günter Wunderlich

zum 90. Geburtstag

Renate Höning

Ursula Müller

Harald Neubert

zum 95. Geburtstag

Erwin Boche

Lydia Ganzow

Waltraud Hanke

zum 101. Geburtstag

Hildegard Rohrbeck

Mitgliedsantrag



Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied/Fördermitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____ ab: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Straße: _____ Nummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ eMail: _____

Natürliche Mitglied Fördermitglied

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* folgenden Jahresbeitrag oder Förderbeitrag in Höhe von: , € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.
(Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja nein

Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum: _____

Unterschrift:

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des/r Kontoinhaber/in: _____

Vorname: _____

Name des Geldinstitut: _____

Ort: _____

BIC

IBAN

DE

Jahresbeitrag: , €

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr: _____

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum: _____

Unterschrift:

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name: _____

Vorname: _____

Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____

Unterschrift:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.volksolidaritaet-buergerhilfe.de.



VS als Arbeitgeber

30 Jahre Engagement mit Herz

Wir gratulieren Daniela Seifert

<CL> Seit 30 Jahren steht Daniela Seifert für Verlässlichkeit, Fachkompetenz und Herzlichkeit in der Pflege. Ihre Laufbahn begann sie im November 1995 als Pflegefachkraft im häuslichen Pflegedienst in Wünsdorf, wo sie schon bald auch als stellvertretende Pflegedienstleiterin Verantwortung übernahm. Als 2014 der Wünsdorfer Pflegedienst, zu dem Baruth damals noch gehörte, geteilt wurde, übernahm sie die Leitung in Baruth. Unter ihrer Führung hat sich der Pflegedienst Baruth zu einer festen Größe in der Region entwickelt – verlässlich für Klienten, wertschätzend für Mitarbeiter und vor allem bekannt in der ganzen Stadt Baruth. Zum 30. Dienstjubiläum danken wir Daniela Seifert herzlich für



Foto: Licht- & Schattenmanufaktur

ihren Einsatz und ihr großes Herz. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude, Gesundheit und noch viele erfolgreiche Jahre in unserer Mitte.

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Februar

zum 60. Geburtstag

Andrea Hansen

zum 70. Geburtstag

Barbara Helmsdorf

Ute Krüger

Franziska Mohr

Sabine Steffenhagen

zum 75. Geburtstag

Gudrun Bölke

Detlef Gödel

Sybille Sauerbrei

Lieselotte Vökel

Susanne Zepernik

zum 80. Geburtstag

Christina Fladda

Renate Helbig

Edith Hennig

Margarete Lehmann

Hannelore Maaß

zum 85. Geburtstag

Jan Bräuniger

Waltraud Dommisch

Irene Eilmes

Ingeborg Glanz

Rosa Kuhle

Gerhard Lehmann

Angelika Menzer

Rosemarie Schilling

Gabriele Schmidt

Brigitte Zapke

zum 90. Geburtstag

Siegismund Geppert

Hildtraut Noack

Christa Weise

Gisela Wolff

Reinhilde Wundschock

zum 95. Geburtstag

Helga Tönnies

zum 101. Geburtstag

Lisa Brüggemann

VS als Arbeitgeber

30 Jahre im Dienste der heißen Mahlzeit

Thorsten Polinowski feiert Jubiläum

<CL> Wenn einer weiß, wie man Dinge am Laufen hält – ob Auto, Herd oder Handy – dann ist es Thorsten Polinowski, unser Mann für (fast) alles. Schon 1996 wurde er beim Kauf des altersgerechten Wohnens in Neubrück kurzerhand übernommen – ein Glücksgriff für die Volkssolidarität! Heute versorgen er und sein Team täglich rund 170 Senioren und unsere drei Seniorenheime mit einem warmen Essen. Nebenbei hält er die Handys von rund 400 Kolleginnen und Kollegen auf Stand – daher auch sein liebevoller Spitzname „Vodafone“. Zum 30. Jubiläum sagen wir: Danke, Poli! Für 30 Jahre Einsatz, Humor und Energie.



Foto: Licht- & Schattenmanufaktur

Bleib so, wie Du bist – voller Energie, herzlich und unverzichtbar!

Aus unseren Einrichtungen

Tanzkaffee Sahnehäubchen

Seniorenheim freut sich über tanzenden Besuch

<Babett Britz> „Was ist denn da in unserem Garten los?“ wunderten sich die Bewohner des Seniorenheims „Wilhelm Busch“. Wir hatten Besuch vom Tanzkaffee Sahnehäubchen aus Wildau, eine Initiative der AWO. Bei wunderschönstem sonnigen Septemberwetter konnten unsere Bewohner einen beschwingten, musikalischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen. Die Kollegen der AWO hatten unseren Garten in ein gemütliches Kaffee verwandelt und sorgten für gute Stimmung mit ihrer Musik und den Tanzeinlagen der Line Dancer. Wir bedanken uns für die schöne Idee und den gelungenen Nachmittag, der ein-



Foto: privat

mal mehr zeigt, dass Zusammenarbeit gute Früchte tragen kann.





KRANKENFAHRTEN

liegend - Tragestuhl - Rollstuhl

zum Arzt, ins Krankenhaus, zu Therapien,
zur Kur mit Abrechnung über die Krankenkassen und privat

PRIVATE FAHRTEN

individuelle Fahrten zu privaten Anlässen und Ausflügen

FLUGHAFENTRANSFER / TAXI

Flughafentransfer und TAXI
bis 8 Personen

Telefon

03375/5856222



Gönnen Sie Ihren Füßen etwas Gutes.

- Kosmetische Fußpflege mobil, professionell für Blankenfelde, Ludwigsfelde & Königs Wusterhausen -

Wussten Sie, dass ein Mensch in 80 Lebensjahren durchschnittlich ca. 150.000 Kilometer zu Fuß zurücklegt? Schenken Sie Ihren Füßen jetzt die Aufmerksamkeit, die sie verdienen!

Wir kommen gerne direkt zu Ihnen nach Hause, damit Sie sich in Ihrem vertrauten Umfeld rundum wohlfühlen können. Genießen Sie eine entspannte Fußpflege für mehr Lebensqualität.

Blankenfelde

Häuslicher Pflegedienst Blankenfelde
Ihr Ansprechpartnerin:
Eva Kampa 03379/375469

Ludwigsfelde

Häuslicher Pflegedienst Ludwigsfelde
Ihr Ansprechpartnerin:
Myrian Seitz 03378/803180

VS BÜRGERHILFE



GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ein Unternehmen der Volksolidarität Bürgerhilfe e.V.



Eine sanfte Fußreflexzonenmassage rundet Ihre Auszeit perfekt ab. Gleich mitbuchen!

Wir freuen uns, wenn Sie sich wohlfühlen.

Königs Wusterhausen

Häuslicher Pflegedienst Königs Wusterhausen
Ihr Ansprechpartnerin:
Julia Judis 03375/2151230

Gutes tun für soziale Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

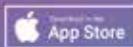
Verwendungszweck: 80 Jahre Volkssolidarität

Anzeigen

sabelus XXL

Ihre großen Familienapotheken

Jetzt Rezept
einfach
per App



Einfach passenden QR-Code scannen,
App downloaden und bequem überall
von unserem Service profitieren!

Ihre Ap(p)otheke für die Hosentasche



Es jetzt wie Opa Günter machen und das Rezept bequem
von der Gesundheitskarte in unserer App einlösen



E-Rezept einlösen und an uns senden



Mit wenigen Klicks Produkte reservieren

Eichenallee 4
Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 / 2 56 90

Karl-Liebknecht-Str. 179
Zeesen
Tel.: 03375 / 52 83 20

Am Kleingewerbegebiet 2
Wildau
Tel.: 03375 / 52 60 00

Stubenrauchstr. 60b
Zossen
Tel.: 03377 / 20 36 50

Buntzelstr. 117
Berlin-Bohnsdorf
Tel.: 030 / 676 33 13

Albert-Tanneur-Str. 32
Ludwigsfelde
Tel.: 03378 / 51 82 80

www.sabelus.de